

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten für Bewerbungen

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten für Bewerbungen

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

das Universitätsklinikum Würzburg (UKW) bedankt sich für Ihre Bewerbung und möchte Sie im Folgenden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren informieren.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Universitätsklinikum Würzburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: info@ukw.de
Telefon: 0931 201-0

2. Datenschutzbeauftragter

Universitätsklinikum Würzburg
Datenschutzbeauftragter
Josef-Schneider-Straße 2
97080 Würzburg
E-Mail: datenschutz@ukw.de

Zur Nutzung von E-Mail zur Kontaktaufnahme: E-Mail ist grundsätzlich unsicher. Nachrichten mit schützenswertem Inhalt sollten Sie daher möglichst auf konventionellem Postweg übermitteln.

Zur Kommunikation mit dem Datenschutzbeauftragten stellen wir Ihnen gerne eine individuelle, sichere elektronische Übertragungsmöglichkeit zur Verfügung. Bitte schicken Sie dazu ein E-Mail an datenschutz@ukw.de.

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Beurteilung Ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung im Hinblick auf die Stelle, auf die Sie sich bewerben (vgl. Art. 33 Abs. 2 des Grundgesetzes - GG). Weitere rechtliche Vorgaben für das Bewerbungsverfahren ergeben sich insbesondere aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Bewerbungsdaten zu dem vorgenannten Zweck erfolgt auf Grundlage von Art. 103 Bayerisches Beamtenengesetz (BayBG), bei Bewerbungen im Angestelltenbereich in entsprechender Anwendung.

Das UKW verarbeitet im Bewerbungsverfahren alle Daten, die Sie mit Ihren Bewerbungsunterlagen zur Verfügung stellen, also insbesondere Personalien, Qualifikationen, Gesundheitsdaten und Lichtbilder. Wenn Sie uns Referenzen nennen, informieren wir uns möglicherweise dort über Sie.

Für die Durchführung eines rechtmäßigen Bewerbungsverfahrens – und damit insbesondere für die Beurteilung Ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung im Hinblick auf die zu besetzende Stelle (vgl. Art. 33 Abs. 2 GG) – benötigt das UKW bestimmte personenbezogene Daten über Sie. Sofern Sie diese personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, kann dies zur Folge haben, dass das UKW Sie für die zu besetzende Stelle nicht berücksichtigen kann.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Zugriff auf Ihre Daten haben die am jeweiligen Bewerbungsverfahren beteiligten Beschäftigten des UKW, der Geschäftsbereich 2 - Personal, der Personalrat, die Schwerbehindertenvertretung sowie der oder die Gleichstellungsbeauftragte.

Ihre Daten werden am UKW von Personal verarbeitet, das der besonderen Verschwiegenheitsverpflichtung von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes unterliegt. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

Für den Betrieb und die damit verbundenen Prozesse unserer Bewerbermanagement-Plattform arbeiten wir im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO mit einem Auftragnehmer zusammen. Bei der Wartung und Pflege des Systems kann es vorkommen, dass dieser Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhält. Unser Dienstleister ist uns gegenüber streng weisungsgebunden und entsprechend vertraglich verpflichtet.

Folgenden Dienstleister setzen wir ein:

- d.vinci HR-Systems GmbH
(Hosting und technische Betreuung der Bewerbermanagement-Plattform)

5. Speicherdauer

Bei Abschluss eines Arbeitsvertrages übernimmt das UKW Ihre Daten in die Personalakte. Falls kein Arbeitsverhältnis zustande kommt, werden Ihre Daten grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht; Bewerbungsunterlagen werden in diesem Zusammenhang datenschutzkonform vernichtet.

Ausnahme ist, dass Sie uns die Einwilligung zur Aufnahme in den internen Bewerberpool erteilt haben. In diesem Fall werden wir jeweils nach Ablauf von 12 Monaten bei Ihnen nachfragen, ob Sie mit der weiteren Speicherung einverstanden sind. Falls nicht, werden die Daten gelöscht. Sollten Sie Ihre Einwilligung vorzeitig widerrufen (s.u. Nr.6), dann werden die Daten nur bis zu dem Zeitpunkt gespeichert, zu dem Sie diesen aussprechen.

6. Betroffenenrechte

Sie haben im Grundsatz das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder die Datenübertragung (Art. 20 DSGVO) verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Einschränkungen und Modifikationen der vorgenannten Rechte können sich z.B. aus Art. 9 und 10 BayDSG ergeben. Sollten Sie diese Rechte gegenüber dem UKW geltend machen, wird das UKW prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem UKW gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Zur Geltendmachung der genannten Rechte nutzen Sie bitte das Formular, das unter folgender Adresse im Internet abrufbar ist: www.ukw.de/recht/datenschutz

Unbeschadet dessen können Sie sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten an den Datenschutzbeauftragten des UKW (siehe Nr. 2) wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße.

Zudem haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das UKW zuständig ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München.